

Vorbereitung

TOEFL

Zur Vorbereitung für das Studium in den USA und zur Bewerbung gehört zunächst die erfolgreiche Teilnahme am TOEFL (Test of English as a Foreign Language). In Heidelberg gibt es kein Testzentrum, weshalb ich nach Frankfurt gefahren bin, um den Test zu absolvieren. Der TOEFL wird ausschließlich am Computer durchgeführt und gliedert sich in folgende Bereiche: Listening Comprehension, Reading Comprehension, Grammar, Essay. Der Test ist mit herkömmlichem Schulenglisch ohne Probleme zu schaffen. Nach der Online-Anmeldung bei einem Testzentrum bekommt man eine Vorbereitungs-CD zugeschickt, auf der zwei unterschiedliche Übungstests enthalten sind. Es empfiehlt sich, diese durchzuarbeiten, um einen Eindruck von der Aufgabenstellung zu bekommen und eventuell gängige Formulierungen für den Essay aufzufrischen.

DOKUMENTE UND KRANKENVERSICHERUNG

Als nächstes sollte man seinen Reisepaß verlängern lassen, da dies erfahrungsgemäß mehrere Wochen dauern kann.

Das Trinity College verlangt von allen Studenten Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln sowie einen Tuberkulose-Test, welcher an der Uniklinik Heidelberg gratis durchgeführt wird. Es bietet sich an, alle Arztbesuche bereits in Deutschland zu absolvieren, um am Semesteranfang in den USA Zeit für andere Dinge zu gewinnen. Da ich im Rahmen des Fulbright-Stipendiums krankenversichert bin, mußte ich nicht die College-interne Krankenversicherung abschließen, welche ansonsten als Pflichtversicherung zu betrachten ist.

Weiterhin verlangt das Trinity College noch ein Bank-Statement. Es handelt sich hierbei ausdrücklich nicht um eine Bürgschaft oder Ähnliches, sondern ausschließlich um ein Schreiben, das bestätigt, daß der Kunde in der Lage wäre, eine bestimmte Summe an Geld aufzubringen.

Nach erfolgreicher Bewerbung am College bekommt man das Formular DS-2019 zugeschickt. Nun gilt es, beim amerikanischen Konsulat in Frankfurt das Visum zu beantragen. Ich habe ein J1-Visum bekommen. Das eigentliche Interview in Frankfurt dauerte wenige Sekunden; trotzdem ist ein persönliches Erscheinen im Konsulat unumgänglich. Dort muß man sich am Eingangstor ausweisen und eine von der Bank abgestempelte Überweisungsquittung für die Gebühren (€100) vorzeigen – beim Fulbright-

Stipendium wird dieser Betrag erstattet. Alles weitere sind Formalitäten. Infos findet man auf der Homepage der amerikanischen Botschaft.

BANK

Um Geld in die USA zu transferieren, bietet sich ein kostenloses Studentenkonto bei der Deutschen Bank an, die eine Partnerschaft mit der Bank of America pflegt. So kann man an allen Schaltern der Bank of America kostenlos auf das deutsche Konto zugreifen. Zudem ist es in den USA ein Muß, ein amerikanisches Konto zu eröffnen. Auch hier bietet sich die Bank of America mit ihrem kostenlosen Studentenkonto und der ebenfalls kostenlosen VISA-debit-card an.

Leben in Hartford

WOHNUNGSSUCHE

Am besten, man bemüht sich schon vor der Ankunft am Studienort um eine Wohnung oder ein Zimmer, da zu Semesterbeginn die guten Unterkünfte meist bereits besetzt sind. In den ersten Wochen wohnte ich in einem Wohnheim des College im Stadtzentrum Hartfords, wo ich mir mit einer anderen internationalen Studentin ein Zimmer teilte. Später jedoch mieteten wir zu dritt ein großes Apartment in direkter Nähe zum Campus (5 Gehminuten). Hier hat nun jeder sein eigenes Zimmer, zudem eine große Küche, Bad und Wohnzimmer. Außerdem ist die Miete um mehr als die Hälfte preiswerter als die monatlichen Wohnheimkosten. Möbel wurden uns vom College zur Verfügung gestellt. Für restliche Einrichtungsgegenstände boten sich tag-sales und der einzige IKEA Connecticuts in New Haven an.

DIE STADT HARTFORD

Hartford ist die Hauptstadt Connecticuts, an einem wichtigen Knotenpunkt für die Schifffahrt am Connecticut River gelegen. Hartford ist die Finanz-, Wirtschafts- und Dienstleistungsmetropole Connecticuts. Seit den neunziger Jahren des 18. Jahrhunderts ist die Stadt eines der Hauptzentren des Versicherungswesens der Vereinigten Staaten. Wichtigste Industriezweige sind die Flugzeug-, Metall- und Waffenindustrie. Zu den Sehenswürdigkeiten Hartfords zählen das *Old State House* (1796), das *State Capitol* (1879), welches den Grabstein des amerikanischen Revolutionsgenerals Israel Putnam

enthält, und die Häuser der Autoren Mark Twain, Harriet Beecher Stowe und Noah Webster. Erwähnenswert sind auch das *Wadsworth Atheneum*, ein 1844 eröffnetes Kunstmuseum, und der Elizabeth Park, der für seine Rosenvielfalt bekannt ist. Hartford hat mehrere Bildungseinrichtungen, darunter das *Trinity College* (1823), das *Hartford Seminary* (1834) und die Universität von Hartford (1877).

Das Gebiet war zunächst lange von den amerikanischen Ureinwohnern des Saukiog-Stammes bewohnt, bevor die Europäer dorthin kamen. Adriaen Block, ein holländischer Kapitän, besetzte das Gebiet am Connecticut River 1614. Das *House of Good Hope*, ein Handelsposten, wurde 1633 gegründet, und 1636 brachten Thomas Hooker und sein Assistent Samuel Stone die meisten Bewohner ihrer Heimatgemeinde New Towne (heute Cambridge, Massachusetts) dorthin. 1662 garantierte Karl II. von England der Kolonie eine Verfassung. Von 1701 bis 1873 dienten sowohl Hartford als auch New Haven als Sitz der Regierung von Connecticut.

Hartford war während des Unabhängigkeitskrieges in Nordamerika (1776-1783) ein wichtiger Stützpunkt. 1784 erhielt Hartford Stadtrechte. Im frühen 19. Jahrhundert führte die Industrie der Stadt eine Vielzahl neuer Produkte ein: Dazu gehörten das Zahngold (1812), der Revolver (1836), Wachtexilien (1837) und maschinell gefertigte Armbanduhren (1838). Die Einwohnerzahl beträgt etwa 124 000.

Reisen

Wenn man die Möglichkeit hat, ein ganzes Jahr in den USA zu studieren, darf auch das Reisen nicht zu kurz kommen. Termine wie Thanksgiving, Weihnachten und Spring Break bieten sich dafür ideal an. Hartford liegt sehr günstig, um von dort aus nach Boston, Providence oder New York zu fahren. Günstige und auch ziemlich schnelle Transportmöglichkeiten bieten die Greyhound- und PeterPan-Busse. Andere Ausflugsziele wie Philadelphia, Washington, D.C. oder Chicago sind durch günstige Airlines wie JetBlue problemlos zu erreichen.

Studium am Trinity College in Hartford

In den ersten Tagen an der Uni sind zunächst einige administrative Dinge zu erledigen:

- Besuch beim International Office, um Reisepaß und Visum-Unterlagen kopieren und unterschreiben zu lassen
- Student ID im Gebäude der Grounds and Buildings abholen

- BusPass in der Mather Hall abholen
- eigene PostBox beim auf dem Campus ansässigen Postamt eröffnen
- Health Center inklusive Abgabe der ausgefüllten Formulare (Nachweis über Impfungen)
- Eröffnen eines Studentenkontos bei der Bank of America oder Sovereign Bank
- Beantragen einer Social Security Number

Es gibt jedoch auch eine Einführungswoche, in welcher alles mehrere Male genau erklärt wird.

Das Trinity College ist eine private Erziehungseinrichtung mit Ausbildung im Bereich der liberal arts. Auffällig ist zunächst der schöne Campus mit seiner im gotischen Baustil errichteten Chapel. Sport ist am College ein großes Thema; die einzelnen Teams sind sozusagen das Aushängeschild. Mit dem Ferris Athletic Center besitzt die Uni ein großes Sportzentrum. Es besteht aus einem Fitneß-Center, Schwimmhalle, Squash-Courts, etc.

Das Studium selbst ist verschulter als an deutschen Universitäten. Kleinere Kurse erleichtern den direkten Kontakt zu dem jeweiligen Professor und den Mitstudenten. Es werden viele Hausaufgaben und Projekte aufgegeben, die sehr zeitintensiv sein können. Die Final Exams finden direkt nach der letzten Vorlesungswoche statt. Nach meiner Erfahrung arbeitet man während des Semesters deutlich mehr als an deutschen Universitäten, hat aber im Gegenzug den gesamten Break zur freien Verfügung. Durch die Hausaufgaben und Midterms steht ein Großteil der Note auch schon vor den Finals fest.